

Eric Schlosser

# COMMAND AND CONTROL

C.H.Beck



Die Atomwaffenarsenale der USA  
und die Illusion der Sicherheit  
**Eine wahre Geschichte**

von Nuklearwaffen bei Unfällen  
erkannte

BILL STEVENS – Ingenieur und erster  
Leiter der Abteilung für  
Nuklearwaffensicherheit bei Sandia;  
arbeitete eng mit Bob Peurifoy  
zusammen

STAN SPRAY – ein Ingenieur bei Sandia,  
der Nuklearwaffenkomponenten  
verbrannte, zerquetschte und sonstwie  
malträtierte, um Schwachstellen zu  
entdecken

### **Militärische Führungskräfte**

GENERAL CURTIS E. LEMAY – ein  
Ingenieur, der im Zweiten Weltkrieg  
die amerikanische Taktik bei

Luftangriffen revolutionierte und das Strategische Luftkommando zur mächtigsten Militärorganisation der Geschichte machte

GENERAL THOMAS S. POWER –

Luftwaffenoffizier; er leitete den Brandbombenangriff auf Tokio im Zweiten Weltkrieg, folgte LeMay zum Strategischen Luftkommando und galt als gemeiner Mistkerl

GENERAL MAXWELL D. TAYLOR –

Heeresoffizier, der sich für die Strategie eines begrenzten Atomkriegs einsetzte; einflussreicher Berater von Präsident John F. Kennedy

**Washingtoner Regierungsvertreter**

DAVID E. LILIENTHAL – erster

Vorsitzender der

Atomenergiekommission und erklärter

Anhänger der zivilen Kontrolle von

Nuklearwaffen

FRED CHARLES IKLÉ – Analyst der RAND

Corporation; er befasste sich mit den

möglichen Auswirkungen einer

unbeabsichtigten Atomexplosion; unter

Präsident Ronald Reagan

Staatssekretär für Verteidigungspolitik

DONALD A. QUARLES – ein Ingenieur, der

sich während seiner Tätigkeit bei

Sandia sowie im Luftwaffen- und im

Verteidigungsministerium für die

Sicherheit von Nuklearwaffen einsetzte

ROBERT S. MCNAMARA – zunächst

Manager in der Autoindustrie, später  
Verteidigungsminister unter den  
Präsidenten Kennedy und Johnson; er  
setzte sich für eine rationale  
Nuklearstrategie ein

# VORWORT

Dieses Buch handelt von den Bemühungen, die Bombe zu kontrollieren und damit sicherzustellen, dass sie nicht durch einen Zufall, einen Fehler oder einen sonstigen unbefugten Eingriff gezündet wird. Es geht nicht um die hohe Diplomatie hinter den Rüstungskontrollabkommen, sondern um die operativen Systeme und die Mentalität, die seit fast siebzig Jahren den Umgang mit Amerikas Nuklearwaffenarsenal bestimmen. Die Geschichte ähnlicher Bemühungen in der Sowjetunion bleibt hier größtenteils